



Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Riedlingen

An alle Interessierte der Wanderwoche 2026 im Nationalpark Bayerischer Wald

Helmut Emrich
Vertrauensmann
De-Pay Str. 42
88499 Riedlingen
☎ +49 73 71 - 25 41
☎ +49 1 73 - 6 62 53 23
🌐 www.albverein-riedlingen.de
✉ info@albverein-riedlingen.de

17. Januar 2026

**Erste Information zur Wanderwoche 2026 im Nationalpark Bayerischer Wald vom
23. - 30. August 2026**

Termin: 23. August bis 30. August 2026

Transport: Fa. Mayer's Reisen

Unterkunft: Landhotel Gasthof Schreiner
Dorfplatz 17
94545 Hohenau
Tel.: 0 85 58 – 10 62
Fax: 0 85 58 – 27 17
E-Mail: info@gasthof-schreiner.de
Web: www.gasthof-schreiner.de



Das Haus hat laut Internet insgesamt 36 Doppel-, Einzel- und Mehrbettzimmer. Sie sind mit kostenlosem WLAN, SAT-TV, Dusche und WC, Etagenlift und überwiegend mit Balkon ausgestattet.

Preis: **800 € Person/DZ**
900 € Person/EZ

Im Preis enthalten sind Unterkunft mit Halbpension, komplette Fahrtkosten, Eintrittsgelder, Führungen, usw. Der Fahrtkostenanteil ist von der Teilnehmerzahl abhängig und reduziert sich bei mehr als 35 Teilnehmern. Eine vorläufige Endabrechnung wird spätestens bei der Rückfahrt vorgelegt.

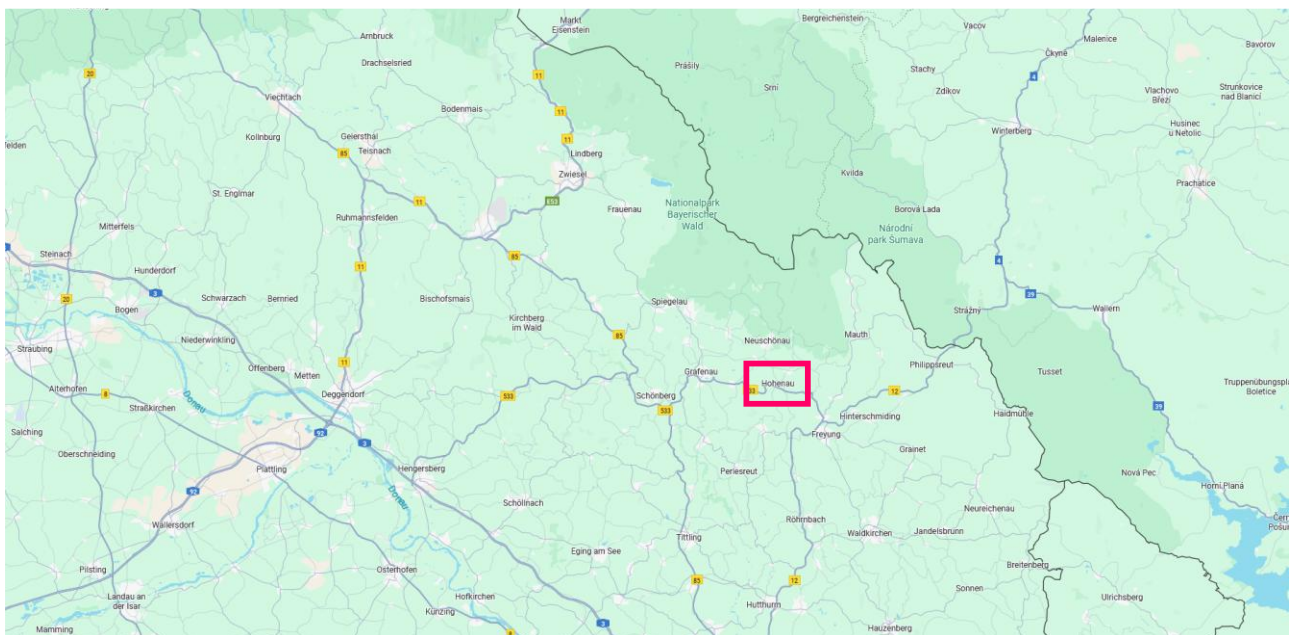
**Anmeldung
und Zusage:** mit Überweisung **400 € Person/DZ bis 30.01.2026**
450 € Person/EZ bis 24.07.2026
und Stichwort: **Wanderwoche 2026**
IBAN: DE91 6545 0070 0000 4103 39, BIC: SBCRDE66XXX
Kreissparkasse Biberach
in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.
Der Restbetrag ist bis **spätestens 24.07.2026** auf das gleiche Konto zu überweisen.

Nationalpark Bayerischer Wald

Der Bayerische Wald oder Bayerwald ist ein etwa 100 km langes und bis 1.456 m ü. NN hohes Mittelgebirge in Bayern an der Grenze zwischen Deutschland und Tschechien. Geologisch und geomorphologisch gehört er zum Böhmerwald – dem höchsten Rumpfgebirge des Böhmisches Massivs – und wird von diesem namentlich seit etwa 1830 unterschieden, als das Gebiet nach Einverleibung der Hochstifte Regensburg und Passau durchgehend bayerisch geworden war.

Im Bereich des „Inneren Bayerischen Waldes“ liegt zwischen Lusen und dem Großen Falkenstein der Nationalpark Bayerischer Wald, der erste Nationalpark Deutschlands. Er wurde 1970 vom Freistaat Bayern mit zunächst 130 km² gegründet und 1997 mit der Staatswaldregion zwischen Großem Rachel und Großem Falkenstein auf 240 km² erweitert. Der Park umfasst einige Gebiete mit dichtem „Urwald“, kleinen Seen und Hochmooren und reicht von etwa 700 m bis hinauf in die Hochlagen um 1.450 m. Mit dem tschechischen Nationalpark Šumava bildet er das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas. Schonung und Klima ließen in 35 Jahren ungewohnte, vielfältige Naturwälder heranwachsen, nachdem die Bergfichten-Hochwälder der südwestlichen Hänge gegen Mitte des 20. Jahrhunderts von Luftverschmutzung und dem Borkenkäfer großteils vernichtet worden waren.

Das Grenzgebirge mit seinen Wäldern, Mooren, Bergbächen und einstigen Hochweiden zählt daher zu einem der wichtigsten Hotspots der Biodiversität. Dutzende seltene Tiere, Pflanzen und Pilze genießen im Bayerischen Wald optimale Lebensraumbedingungen. So leben nicht nur andernorts ausgerottete Säugetiere und Vögel wie Luchs, Auerhuhn, Fischotter oder Habichtskauz im Bayerwald, sondern auch unzählige Pilze und Käfer, die bundesweit teilweise nur im Nationalpark Bayerischer Wald zu finden sind.



© Google Maps 2025

Vorgesehenes Programm: Je 1 Tag Hin- und Rückfahrt

Wanderungen: Vorschläge in der ausführlichen Information für Teilnehmer

Besichtigungen: Passau, Deggendorf, Zwiesel, Bodenmais

Karten: ATK 25 – J 18 Regen, 1:25.000, ISBN 978-3-89933-953-6, Ausgabe 2022

ATK 25 – J 19 Grafenau, 1:25.000, ISBN 978-3-89933-875-1, Ausgabe 2022

ATK 25 – I 17 Viechtach, 1:25.000, ISBN 978-3-98776-044-0, Ausgabe 2024

ATK 25 – I 18 Zwiesel, 1:25.000, ISBN 978-3-98776-082-2, Ausgabe 2024

ATK 25 – I 19, Frauenau, 1:25.000, ISBN 978-3-98776-083-9, Ausgabe 2024